



ORDENTLICHE GEMEINDEVERSAMMLUNG

Protokoll der Versammlung

Datum/Zeit	14. Dezember 2022, 20:00 - 22:20 Uhr
Ort	Mehrzweckhalle Seedorf
Anwesend	Gemeindepräsident Hans Schori Finanzverwalterin Sonja Ziehli Gemeindeschreiberin-Stv. Salome Weingart (ohne Stimmrecht)
Gemeinderat	Regula Bürgi-Lauper Sina Känel Jürg Lauper David Santschi Katharina Zumstein
Entschuldigt	GR Barbara Bohli
	Ferner 220 weitere stimmberechtigte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger , entspricht 9.44 % aller Stimmberechtigten
Gäste	Ximena Jäggi Jessica Milo Ulla Spitzer Franziska Gehri
Presse	Renato Anneler, LoLy (ohne Stimmrecht) Theresia Nobs, Bieler Tagblatt Bildaufnahmen werden zugelassen.
Publikation	Die Versammlung wurde rechtzeitig publiziert im Anzeiger Aarberg Nr. 45 vom 11.11.2022 Nr. 49 vom 09.12.2022
Stimmrecht	Das Stimmrecht wird von niemandem verlangt und gegenüber keinem der Anwesenden bestritten.
Rügepflicht	Der Vorsitzende macht auf die Rügepflicht nach Art. 6 des Reglements über Abstimmungen und Wahlen und Art. 98 Gemeindegesetzes aufmerksam. Stellt eine stimmberechtigte Person einen Fehler fest, hat er oder sie den Präsidenten sofort auf diese hinzuweisen. Wird der Hinweis unterlassen, geht das Beschwerderecht verloren.
Stimmenzähler	Als Stimmenzähler werden gewählt: Adrian Roth , Seedorf Andrea Brunner , Seedorf Hansulrich Brunner , Frieswil



Yvonne Stämpfli, Lobsigen

Protokoll Das Protokoll der letzten Versammlung vom 01.06.2022 lag vom 10.06.2022 bis 24.06.2022 öffentlich auf und wurde gemäss erteilter Kompetenz am 30.06.2022 vom Gemeinderat genehmigt.

Der Vorsitzende orientiert, dass das Protokoll der heutigen Versammlung vom 23.12.2022 bis 12.01.2022 auf der Gemeindeverwaltung öffentlich aufliegt.

Traktandenliste Der Vorsitzende verweist auf die publizierte Traktandenliste und stellt diese zur Diskussion. Ein Abänderungsantrag gegen die Behandlung der Traktanden in der publizierten Reihenfolge wird nicht gestellt.

Traktanden

Finanzen

2022-36 Budget 2023 und Finanzplan 2023 - 2027 - Genehmigung

2022-37 Rechnungsprüfungsorgan - Wahl 2023 - 2026

Sicherheit und Volkswirtschaft

2022-38 Reglement über die SF Vorfinanzierung Landschaftsschutz - Genehmigung

Gemeindebauten

2022-39 Sanierung und Neubau Schulhaus Seedorf - Kreditabrechnung

Verschiedenes

2022-40 Verabschiedungen

Präsidiales

2022-41 Wahl Gemeinde-Vizepräsidium

Verschiedenes

2022-42 Mitteilungen des Gemeinderates

2022-43 Verschiedenes

Verhandlungen



Sitzung	Datum	Traktandum	Geschäft	Typ / Kürzel
Nr. 2	Mittwoch, 14. Dezember 2022	1	680	
Registratur				
8.102	Budget			
8.101	Finanzplanung			

Budget 2023 und Finanzplan 2023 - 2027 - Genehmigung

2022-36

Referenten: Hans Schori / Sonja Ziehli

Grundlagen

Grundlagen

Das Budget 2023 wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2 erstellt und stützt sich auf die kantonalen Vorschriften.

Als Grundlage für das Budget 2023 dient die Jahresrechnung 2021, das Budget 2022 sowie die Investitionsplanung 2023 – 2027 mit folgenden Ansätzen:

- Gemeindesteueranlage 1.74
- Liegenschaftssteuer 1.0 ‰ vom amtlichen Wert
- Hundetaxe Fr. 80.00 je Hund
- Übrige Gebühren gemäss den geltenden Tarifen

Kommentar zum Ergebnis des Budgets 2023

Das Budget 2023 weist bei einem Gesamtumsatz von Fr. 19'454'400.00 im Allgemeinen Haushalt einen **Aufwandüberschuss von Fr. 396'300.00** auf.

In mehreren Lesungen hat der Gemeinderat das Budget 2023 diskutiert und verschiedene Kürzungen und Anpassungen vorgenommen. Einmal mehr wurde bei dem durch die Gemeinde beeinflussbaren Aufwand nur das Nötigste budgetiert.

Für nächstes Jahr wird mit einem Sonderfaktor gerechnet: Im Jahr 2021 wurde ein Teil der Neubewertungsreserve, die beim Übergang auf HRM2 im Jahr 2016 mit 1.7 Mio. Franken geäuft wurde, in eine Schwankungsreserve eingelegt. Der Restbetrag wird über fünf Jahre, von 2021 bis 2025, zugunsten des Bilanzüberschusses aufgelöst, was einem jährlichen Ertrag von Fr. 278'000.00 entspricht.

Die Rahmenbedingungen für das nächste Jahr haben sich aufgrund der geopolitischen Lage verschlechtert. Trotzdem wird für das nächste Jahr mit einem stabilen Ertrag aus Einkommenssteuern Natürliche Personen gerechnet: Mit rund Fr. 6.7 Mio. liegt der Betrag rund Fr. 134'000.00 über dem Budgetbetrag von 2022 resp. rund Fr. 80'000.00 höher als 2021. Bei den übrigen Steuererträgen wird auf Durchschnittswerte abgestellt.

Der Aufwand für den Unterhalt von Strassen, Tiefbauten und Liegenschaften ist ähnlich hoch wie in den Vorjahren. Der laufende Unterhalt ist wichtig, damit die Werthaltigkeit der Gemeindeinfrastruktur gewährleistet werden kann. In den letzten Jahren wurde viel investiert (Schulinfrastruktur, Strassensanierungen inkl. Werkleitungen, Ausbau Glasfasernetz, Aufbau Wärmeverbund), weshalb der Abschreibungsaufwand hoch bleibt.

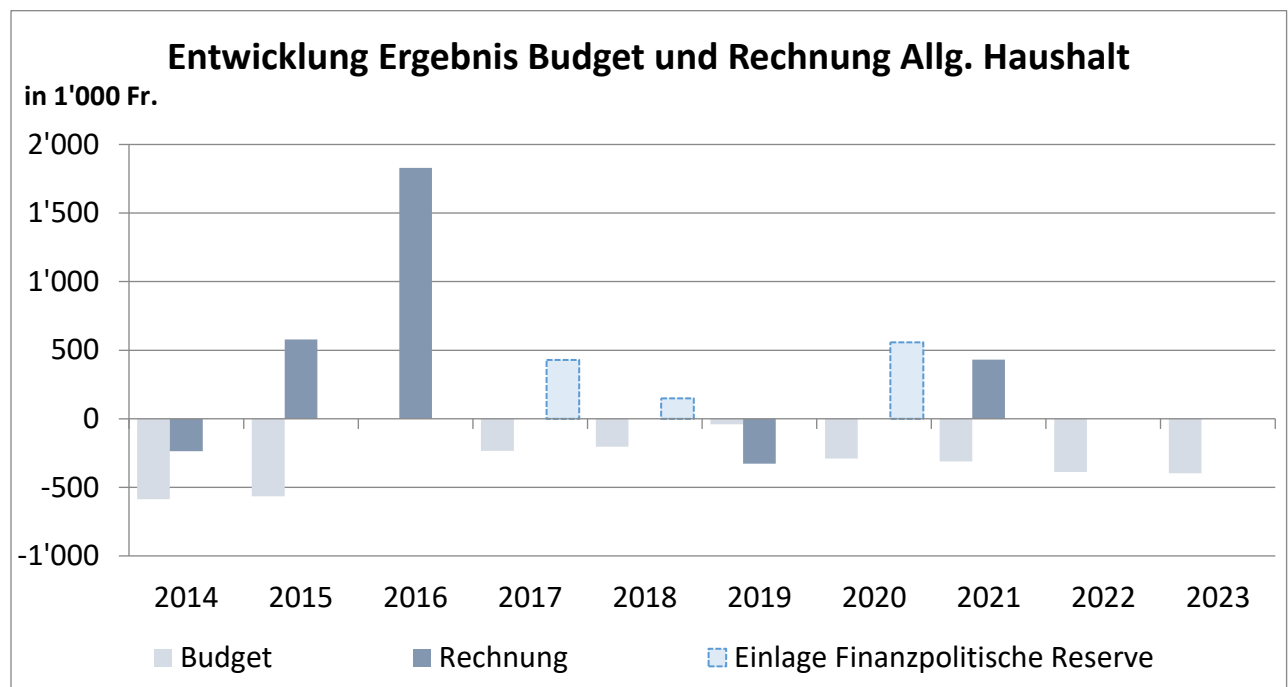


Das strukturelle Defizit in der Erfolgsrechnung des Allgemeinen Haushalts besteht nach wie vor. Trotzdem sollte in Zukunft eine möglichst hohe Selbstfinanzierung erreicht werden, damit die Verschuldung nicht zu stark ansteigt resp. die Schulden nach der intensiven Investitionsphase wieder abgebaut werden können. Leider hat sich die geopolitische Lage im Jahr 2022 stark verschlechtert und die gestiegenen Rohstoff- und Energiepreise wirken sich negativ auf den Finanzhaushalt der Gemeinde aus.

Die erschwerten Rahmenbedingungen haben direkte Auswirkungen auf die Spezialfinanzierung Elektrizität: Die Preise für den Stromeinkauf sind im Jahr 2022 drastisch angestiegen und es war schwierig, überhaupt einen Vertrag für das nächste Jahr mit einem Stromlieferanten abschliessen zu können. Die deutlich höheren Strompreise sollen aber nicht vollumfänglich an die Strombezüger weitergegeben werden, um den Preisschock für diese etwas abzufedern. Es wurde beschlossen, dass die Spezialfinanzierung Elektrizität mit dem angesparten Eigenkapital einen Teil davon abfedern soll. Deshalb wird in dieser Spezialfinanzierung ein hoher Aufwandüberschuss von rund Fr. 1.3 Mio. budgetiert.

Dieser hohe Aufwandüberschuss führt zusammen mit dem Aufwandüberschuss im Allgemeinen Haushalt und den Aufwandüberschüssen in den Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser, Kommunikationsnetze und Fernwärme dazu, dass im Jahr 2023 über den Gesamthaushalt mit einer negativen Selbstfinanzierung von rund Fr. 300'000.00 gerechnet wird, was sehr schlecht ist. Dies bedeutet, dass nicht nur für die Finanzierung der Investitionen, sondern auch für einen Teil der laufenden Ausgaben Fremdmittel beschafft werden müssen. Es ist deshalb davon auszugehen, dass im nächsten Jahr die langfristigen Schulden von momentan Fr. 10 Mio. erhöht werden müssen resp. die fehlende Liquidität über längere Zeit mit kurzfristigen Vorschüssen beschafft werden muss.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Ergebnisse der letzten zehn Jahre im Allgemeinen Haushalt. Dabei wird zwischen dem Budget (hellblaue Säulen) und dem effektiven Rechnungsergebnis (dunkelblaue Säulen) unterschieden. In den Jahren 2017, 2018 und 2020 hat die Jahresrechnung ausgeglichen abgeschlossen, da der Ertragsüberschuss gemäss den gesetzlichen Vorgaben in die Finanzpolitische Reserve eingelegt werden musste (gestrichelte Säulen).



Voraussichtliche Veränderung des Eigen- und Fremdkapitals

Eigenkapital per 31.12.2021	Fr.	5'125'140.15
./. geplanter Aufwandüberschuss gemäss Budget 2022	Fr.	-388'300.00
./. geplanter Aufwandüberschuss gemäss Budget 2023	Fr.	<u>-396'300.00</u>
Eigenkapital per 31.12.2023 (rund 10 Steueranlagezehntel)	Fr.	4'340'540.15

Die Gemeinde verfügt damit nach wie vor über eine gute Eigenkapitalbasis.

Fremdkapital

Die langfristigen Schulden haben sich im Jahr 2019 aufgrund der intensiven Investitionstätigkeit auf Fr. 10 Mio. erhöht. 2022 wurde zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen maximal Fr. 1 Mio. kurzfristig aufgenommen, wobei von günstigen Zinsen profitiert werden konnte. Die langfristigen Schulden blieben aber stabil bei Fr. 10 Mio. Im Jahr 2023 dürften diese aufgrund der negativen Selbstfinanzierung jedoch um rund Fr. 1.5 Mio. ansteigen.

Das **Rechnungsergebnis** wird **mehrstufig** dargestellt für den Gesamthaushalt, den Allgemeinen Haushalt sowie für jede Spezialfinanzierung. Die erste Stufe zeigt das operative Ergebnis, die zweite das ausserordentliche und die dritte das Gesamtergebnis, welches den Bilanzüberschuss verändert. Nachfolgend der mehrstufige Erfolgsausweis für den **Allgemeinen Haushalt**:

Betrieblicher Aufwand	Fr.	-10'941'400.00
Betrieblicher Ertrag	Fr.	10'145'800.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	Fr.	-795'600.00



Finanzaufwand	Fr.	-179'000.00
Finanzertrag	Fr.	343'400.00
Ergebnis aus Finanzierung	Fr.	164'400.00
Operatives Ergebnis	Fr.	-631'200.00
Ausserordentlicher Aufwand	Fr.	-77'500.00
Ausserordentlicher Ertrag	Fr.	312'400.00
Ausserordentliches Ergebnis	Fr.	234'900.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	Fr.	-396'300.00

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit weist einen Aufwandüberschuss aus. Darin sind sämtliche Aufwände und Erträge enthalten, die für die Erfüllung der Gemeindeaufgaben notwendig sind. Im Finanzaufwand/-ertrag werden hauptsächlich Zinsaufwand/-ertrag sowie Liegenschaftsaufwand/-ertrag verbucht. Die Erträge sollten im Jahr 2023 höher ausfallen als die Aufwände, weshalb das Ergebnis aus Finanzierung positiv ausfällt. Das operative Ergebnis bleibt jedoch negativ.

Im ausserordentlichen Aufwand ist die Einlage in die Spezialfinanzierung Liegenschaften Finanzvermögen enthalten. Im ausserordentlichen Ertrag werden die Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen Arten- und Landschaftsschutz sowie Liegenschaften Finanzvermögen budgetiert. Zudem wird in dieser Stufe die Auflösung der Neubewertungsreserve erfasst. Deshalb beträgt das ausserordentliche Ergebnis rund Fr. 230'000.00 und verbessert das operative Ergebnis deutlich. Die Erfolgsrechnung im Allgemeinen Haushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 396'300.00 ab.

Im vollständigen Budget 2023, das auf der Website heruntergeladen werden kann (www.seedorf.ch), werden sämtliche mehrstufigen Ergebnisse ausgewiesen.

Erfolgsrechnung

Die nachfolgenden Tabellen zeigen den Vergleich der Erfolgsrechnung des Budgets 2023 zum Budget 2022 und zur Rechnung 2021.

Übersicht nach Funktionen

	Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Erfolgsrechnung	19'454'400	19'454'400	15'779'700	15'779'700	16'190'440	16'190'440
0 Allgemeine Verwaltung	1'253'000	214'900	1'232'400	200'000	1'178'485	199'826
Nettoaufwand		1'038'600		1'032'400		978'659
1 Öffentliche Sicherheit	312'000	263'200	311'700	260'400	348'079	306'497
Nettoaufwand		48'800		51'300		41'581
2 Bildung	3'592'900	204'300	3'392'900	177'800	3'372'232	155'076
Nettoaufwand		3'388'600		3'215'100		3'217'156
3 Kultur und Freizeit	290'600	152'400	279'400	149'100	353'184	217'490
Nettoaufwand		138'200		130'300		135'694
4 Gesundheit	10'800		10'600		8'243	
Nettoaufwand		10'800		10'600		8'243



5 Soziale Sicherheit Nettoaufwand	3'055'500 2'879'500	176'000 2'879'500	3'033'300 2'877'300	156'000 2'877'300	2'766'418 2'877'300	135'287 2'631'131
6 Verkehr Nettoaufwand	1'116'000 1'038'800	77'200 1'038'800	1'183'500 1'067'700	115'800 1'067'700	1'116'559 1'067'700	127'458 989'100
7 Umwelt und Raumordnung Nettoaufwand	2'328'900 299'400	2'029'500 299'400	2'286'100 237'800	2'048'300 237'800	2'413'415 237'800	2'294'654 118'761
8 Volkswirtschaft Nettoaufwand	6'056'000 10'800	6'045'200 10'800	2'646'500 12'900	2'633'600 12'900	2'555'669 12'900	2'553'437 2'231
9 Finanzen und Steuern Nettoertrag	1'438'200 8'853'500	10'291'700 8'853'500	1'403'300 8'635'400	10'038'700 8'635'400	2'078'157 8'122'558	10'200'715 8'122'558

Die grössten Abweichungen im Allgemeinen Haushalt gegenüber dem Vorjahresbudget sind in folgenden Positionen zu finden:

- Höherer Anteil Beitrag Schulverband Aarberg (Fr. 59'600.00)
- Höherer Ertrag aus Einkommens- und Vermögenssteuern NP (Fr. 201'800.00)
- Höhere Verrechnung aus der Spezialfinanzierung Elektrizität (Fr. 84'700.00)

Das Total Nettoaufwand der Bereiche 0 bis 8 ist im Budget 2023 um rund Fr. 218'100.00 resp. 2.5 Prozent höher als im Budget 2022. Im Bereich 9 Finanzen und Steuern liegt der Nettoertrag im Budget 2023 um Fr. 210'100.00 höher als im Budget 2022 (ohne Aufwandüberschuss Allgemeiner Haushalt). Dies ergibt eine Schlechterstellung des Budgets 2023 gegenüber dem Budget 2022 von Fr. 8'000.00.

Übersicht nach Sachgruppen

	Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Erfolgsrechnung	19'454'400	19'454'400	15'779'700	15'779'700	16'190'440	16'190'440
3 Aufwand	19'394'300		15'680'700		15'342'257	
30 Personalaufwand	2'263'700		2'256'100		2'208'113	
31 Sach-/Betriebsaufwand	7'709'600		4'247'900		4'128'940	
33 Abschreibungen VV	1'376'600		1'340'400		1'305'995	
34 Finanzaufwand	187'900		167'100		140'215	
35 Einlagen in Fonds/SF	530'000		530'000		526'500	
36 Transferaufwand	7'166'700		6'993'100		6'553'435	
37 Durchlaufende Beiträge	0		6'200		14'827	
38 A.o. Aufwand	77'500		70'000		396'042	
39 Interne Verrechnungen	82'300		69'900		68'190	
4 Ertrag		17'581'300		14'977'200		16'156'834
40 Fiskalertrag		8'461'600		8'261'300		8'551'369
41 Regalien/Konzessionen		12'500		12'500		11'179
42 Entgelte		6'809'500		4'515'200		5'014'971
43 Verschiedene Erträge		20'500		31'000		126'552
44 Finanzertrag		384'500		350'600		360'703
45 Entnahmen Fonds/SF		189'200		179'600		254'800
46 Transferertrag		1'308'800		1'235'000		1'120'890
47 Durchlaufende Beiträge		0		6'200		14'827
48 A.o. Ertrag		312'400		315'900		633'355



49 Interne Verrechnungen		82'300		69'900		68'190
9 Abschlusskonten	60'100	1'873'100	99'000	802'500	848'183	33'605
90 Abschluss ER	60'100	1'873'100	99'000	802'500	848'183	33'605

Der **Personalaufwand** hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0.3 Prozent erhöht, was auf eine moderate Erhöhung der Lohnsumme zurückzuführen ist.

Der **Sachaufwand** ist gegenüber dem Vorjahr um 81.5 Prozent angestiegen. Dies liegt hauptsächlich an den höheren Kosten für den Energiebezug (Stromeinkauf). Dieser ist rund Fr. 3.3 Mio. höher als im Vorjahr.

Die **Abschreibungen** liegen 2023 um 2.7 Prozent höher als im Vorjahr.

Der **Transferaufwand** hat sich gegenüber dem Vorjahr um rund 2.5 Prozent erhöht. Hier werden unter anderem der Lastenausgleich Bildung und der Lastenausgleich Sozialhilfe verbucht sowie die Beiträge an die Schulverbände und den Regionalen Sozialdienst Schüpfen (Entschädigungen an Gemeinwesen). Die Entschädigungen sind gegenüber dem Vorjahr praktisch alle leicht angestiegen mit Ausnahme des Lastenausgleichs Sozialhilfe. Bei den Beiträgen an Gemeinwesen und Dritte fallen die Beiträge an den Lastenausgleich EL und den Lastenausgleich Öffentlicher Verkehr sowie der Beitrag an den Gemeindeverband ARA-Region Lyss-Limpachtal besonders ins Gewicht.

Beim **Steuerertrag** wird mit einer Zunahme von rund 2.4 Prozent gegenüber dem Vorjahresbudget gerechnet. Als Folge der Corona-Krise wurde im Jahr 2022 noch mit einem tieferen Ertrag bei den Einkommenssteuern gerechnet als 2021. Wie sich die Wirtschaft aufgrund der schwierigen geopolitischen Lage entwickeln wird, ist nur schwer zu beurteilen.

Bei den direkten Steuern Natürliche Personen haben die Einkommenssteuern mit Fr. 6.7 Mio. den grössten Anteil. Bei den direkten Steuern Juristische Personen haben die Gewinnsteuern mit Fr. 300'000.00 den grössten Anteil (Durchschnittswert).

Die **Entgelte** fallen deutlich höher aus als im Vorjahr. Dies liegt hauptsächlich am höheren Verkaufserlös Energie, der unter Benützungsgebühren und Dienstleistungen verbucht wird. Zudem werden im Jahr 2023 keine Tageskarten mehr angeboten, weshalb der Erlös aus Verkäufen stark gesunken ist.

Der **Transferertrag** nimmt gegenüber dem Vorjahr um rund 6 Prozent zu. Dies liegt hauptsächlich an höheren Entschädigungen von Gemeinwesen (Abgabe der Spezialfinanzierung Elektrizität zugunsten des Allgemeinen Haushalts von Fr. 154'000.00). Auf der anderen Seite nimmt die Zahlung aus dem Finanzausgleich ab (Disparitätenabbau), da die Steuerkraft gestiegen ist.

Die **Abschlusskonten** (Allgemeiner Haushalt und Spezialfinanzierungen) werden mit HRM2 separat ausgewiesen. Einzig die Spezialfinanzierung Abfall weist einen Ertragsüberschuss aus (im Aufwand), die Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser, Kommunikationsnetze, Elektrizität und Fernwärme einen Aufwandüberschuss (im Ertrag).

Investitionen

Das Budget der Investitionsrechnung dient lediglich der Kenntnisnahme. Die einzelnen Verpflichtungskredite sind von den zuständigen Organen separat zu sprechen.



	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
Gesamthaushalt			
Bruttoinvestitionen	1'250'000	729'000	609'393
Investitionseinnahmen	0.00	0.00	278'893
Total Nettoinvestitionen	1'250'000	729'000	330'500

	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
Allgemeiner Haushalt			
Bruttoinvestitionen	700'000	319'000	331'825
Investitionseinnahmen	0	0	157'993
Nettoinvestitionen	700'000	319'000	173'832

	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
Spezialfinanzierungen			
Bruttoinvestitionen	550'000	410'000	277'568
Investitionseinnahmen	0	0	120'900
Nettoinvestitionen	550'000	410'000	156'668

Die Nettoinvestitionen liegen im Jahr 2023 fast doppelt so hoch wie im Vorjahr, jedoch deutlich tiefer als in den Jahren mit sehr hoher Investitionstätigkeit (2017 bis 2020). In der nachfolgenden Tabelle sind die geplanten Investitionen im Detail aufgeführt.

Bruttoinvestitionen im Allgemeinen Haushalt

Allgemeiner Haushalt	
Verwaltungsgebäude, Magazin Werke	50'000
Anschaffung Tablets Zyklus 1	30'000
Schulmobiliar Kindergärten	75'000
Frienisberg Sanierung Strasse und Trottoir	350'000
Frienisberg Sanierung Strasse und Trottoir Beleuchtung	25'000
Mühlehalde Lobsigen	60'000
Strassensanierungen 2023	60'000
Gesamtrevision Ortsplanung	50'000
Total Allgemeiner Haushalt	700'000

Bruttoinvestitionen in den Spezialfinanzierungen

3321	Kommunikationsnetze	
	Keine	0
	Total Kommunikationsnetze	0
7101	Wasser	
	Löschschutz "Frienisberg üses Dorf"	50'000
	Mühlehalde Lobsigen	150'000
	Total Wasser	200'000
7201	Abwasser	
	GEP-Massnahmen 2023	80'000
	Klosterweg Entwässerung Regenrinne	30'000
	Total Abwasser	110'000
7301	Abfall	
	Keine	0
	Total Abfall	0
8711	Elektrizität	



	Sanierung TS Rotholz	100'000
	Eichweg def. Erschliessung	50'000
	PV-Anlage Gemeindeligenschaft	90'000
	Total Elektrizität	240'000
8791	Fernwärme	
	Keine	0
	Total Fernwärme	0
	Total Spezialfinanzierungen	550'000

Die Auswirkungen der Investitionen auf die Abschreibungen, Zinsen und übrigen Folgekosten sind in der Erfolgsrechnung berücksichtigt. Sämtliche Investitionen sind im Finanzplan 2023 – 2027 enthalten und tragbar.

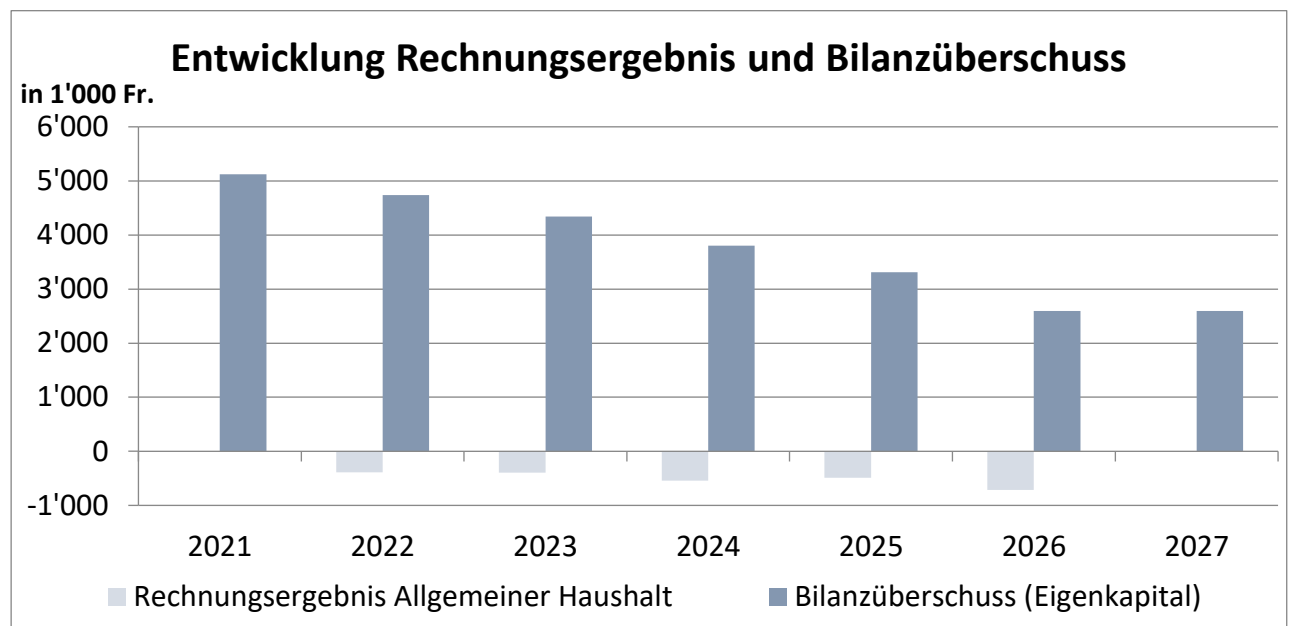
Finanzplan 2023 – 2027

Die Ausgangslage für den Finanzhaushalt der Gemeinde ist gut. Das Jahr 2021 hat mit einem hohen Ertragsüberschuss abgeschlossen und der Bilanzüberschuss beträgt per 31.12.2021 etwas mehr als Fr. 5 Mio. Die Wirtschaft hat sich nach der Corona-Krise relativ gut erholt. Leider führt nun der Ukraine-Krieg seit Februar 2022 zu negativen Auswirkungen: Steigende Rohstoff- und Energiepreise, Energiemangellage, Teuerungsanstieg, steigende Staatsverschuldung – um nur einige zu nennen. Deshalb hat sich die Prognose für die nächsten Jahre gegenüber dem letzten Finanzplan deutlich verschlechtert. Es wird mit hohen Aufwandüberschüssen gerechnet, insbesondere in der Spezialfinanzierung Elektrizität. Die geplanten Investitionen erhöhen den Aufwand mit den Folgekosten wie Abschreibungen und Zinsen weiter und infolge einer tiefen Selbstfinanzierung dürfte die Verschuldung deutlich ansteigen.

Die Belastung durch die Lastenausgleichssysteme, die die Gemeinden zusammen mit dem Kanton finanzieren, ist hoch. Die Gemeinde zahlt für die Lastenausgleiche Sozialhilfe, Ergänzungsleistungen/Familienzulagen, Öffentlicher Verkehr und Neue Aufgabenteilung rund Fr. 3.6 Mio. pro Jahr, Tendenz steigend. Diese Beiträge können durch die Gemeinde praktisch nicht beeinflusst werden. Auf der anderen Seite erhält die Gemeinde durchschnittlich rund Fr. 550'000.00 jährlich aus dem Finanzausgleich (Disparitätenabbau, geografisch-topografischer Zuschuss, soziodemografischer Zuschuss).

Während der Prognoseperiode wird mit einem starken Anstieg der Verschuldung gerechnet. Dies aufgrund der schlechten Selbstfinanzierung und der geplanten Investitionen. Die langfristigen Schulden von Fr. 10 Mio. per Ende 2021 dürften bis 2027 auf über Fr. 25 Mio. ansteigen. Damit steigt auch die Nettoschuld pro Einwohner bis 2027 auf über Fr. 4'000.00, was als hohe Verschuldung gilt.

Somit ist die Tragbarkeit der geplanten Investitionen – insbesondere das Grossprojekt Sanierung/Erweiterung MZH Seedorf von über Fr. 10 Mio. – im Moment nicht gegeben. Sollte sich das wirtschaftliche Umfeld in den nächsten Jahren noch verschlechtern, müsste mit tieferen Steuereinnahmen gerechnet werden und die Ergebnisse würden noch schlechter ausfallen. Die Situation könnte durch einen allfälligen Verkauf des Schulareals Lobsigen (tiefere Verschuldung), andere Desinvestitionen und Kosteneinsparungen oder eine Steuererhöhung verbessert werden.



Der Bilanzüberschuss (Eigenkapital) dürfte in der Prognoseperiode um rund Fr. 2.5 Mio. abnehmen. Das Ergebnis wird durch die Auflösung der Neubewertungsreserve positiv beeinflusst, die beim Übergang auf HRM2 aus der Aufwertung des Finanzvermögens gebildet wurde: Diese wird bis 2025 linear zugunsten des Eigenkapitals aufgelöst. Jährlich werden der Erfolgsrechnung Fr. 278'000.00 gutgeschrieben, was etwas mehr als einem halben Steueranlagezehntel entspricht. Dies ist jedoch nur ein buchhalterischer Vorgang, die Gemeinde erhält damit keine liquiden Mittel.

Die geplanten Aufwandüberschüsse im Allgemeinen Haushalt können mit dem vorhandenen Bilanzüberschuss gedeckt werden. In den Jahren 2026 und 2027 erfolgt jedoch eine Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve, da der Bestand ansonsten unter 30 Prozent des Bilanzüberschussquotienten sinken würde. Die Reserve wird dadurch bis 2027 deutlich abgebaut und Ende 2027 betragen Bilanzüberschuss und Reserve zusammen noch rund Fr. 3.0 Mio.

Allgemeines zum Budget

Das Budget ist grundsätzlich öffentlich. Der Gemeinderat ist gehalten, objektiv und sachlich korrekt zu informieren. Er ist jedoch frei, in welchem Umfang er informiert. Das Budget wird nicht in vollem Umfang verschickt, es kann aber bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Zudem wird es auf der Website www.seedorf.ch im Register Verwaltung, Onlineschalter unter der Dienstleistung «Finanzhaushalt» publiziert. Weitere Erläuterungen und Informationen zum Budget 2023 und zum Finanzplan 2023 – 2027 erfolgen an der Gemeindeversammlung.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

- a) Genehmigung der Steueranlage von 1.74 Einheiten.
- b) Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1.0 ‰ vom amtlichen Wert.
- c) Genehmigung des Budgets 2023 der Erfolgsrechnung bestehend aus:



	Aufwand	Ertrag	Ergebnis
Gesamthaushalt	19'312'000.00	17'499'000.00	-1'813'000.00
Allgemeiner Haushalt	11'197'900.00	10'801'600.00	-396'300.00
Spezialfinanzierung Wasser	810'400.00	713'000.00	-97'400.00
Spezialfinanzierung Abwasser	817'700.00	752'500.00	-65'200.00
Spezialfinanzierung Abfall	300'400.00	360'500.00	60'100.00
Spezialfinanzierung Komm.netze	145'900.00	132'000.00	-13'900.00
Spezialfinanzierung Elektrizität	5'797'200.00	4'518'200.00	-1'279'000.00
Spezialfinanzierung Fernwärme	242'500.00	221'200.00	-21'300.00

d) Kenntnisnahme des Budgets 2023 der Investitionsrechnung:

	Ausgaben	Einnahmen	Netto-investitionen
Gesamthaushalt	1'250'000.00	0.00	1'250'000.00

e) Kenntnisnahme des Finanzplanes 2023 – 2027.

Diskussion

Die Diskussion wird eröffnet und unbenutzt geschlossen.

Der Gemeinderat bedankt sich bei der Bevölkerung für das Vertrauen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig:

- Genehmigung der Steueranlage von 1.74 Einheiten.
- Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1.0 ‰ vom amtlichen Wert.
- Genehmigung des Budgets 2023 der Erfolgsrechnung bestehend aus:

	Aufwand	Ertrag	Ergebnis
Gesamthaushalt	19'312'000.00	17'499'000.00	-1'813'000.00
Allgemeiner Haushalt	11'197'900.00	10'801'600.00	-396'300.00
Spezialfinanzierung Wasser	810'400.00	713'000.00	-97'400.00
Spezialfinanzierung Abwasser	817'700.00	752'500.00	-65'200.00
Spezialfinanzierung Abfall	300'400.00	360'500.00	60'100.00
Spezialfinanzierung Komm.netze	145'900.00	132'000.00	-13'900.00
Spezialfinanzierung Elektrizität	5'797'200.00	4'518'200.00	-1'279'000.00
Spezialfinanzierung Fernwärme	242'500.00	221'200.00	-21'300.00



d) Kenntnisnahme des Budgets 2023 der Investitionsrechnung:

	Ausgaben	Einnahmen	Netto-investitionen
Gesamthaushalt	1'250'000.00	0.00	1'250'000.00

e) Kenntnisnahme des Finanzplanes 2023 – 2027.

Sitzung	Datum	Traktandum	Geschäft	Typ / Kürzel
Nr. 2	Mittwoch, 14. Dezember 2022	2	2762	
Registratur 8.111	Rechnungsprüfung			

Rechnungsprüfungsorgan - Wahl 2023 - 2026

2022-37

Referent: Hans Schori

Grundlagen

Seit 2019 prüft die T+R AG, Gümligen, die Jahresrechnung der Gemeinde Seedorf als externe Revisionsstelle. Ende 2022 resp. mit der Revision der Jahresrechnung 2022 läuft das aktuelle Mandat aus. Die bisherigen Erfahrungen mit der T+R AG sind sehr gut. Die Revisoren haben sich während der letzten Jahre gut in die komplexe Rechnung der Gemeinde Seedorf eingearbeitet. Deshalb soll die Zusammenarbeit mit der T+R AG weitergeführt werden. Das Kostendach konnte leicht gesenkt werden und beläuft sich auf max. Fr. 12'000.00 pro Jahr.

Die Arbeit als Revisionsstelle umfasst neben der Prüfung der Jahresrechnung auch die jährliche Durchführung einer unangemeldeten Zwischenrevision. Bei jeder Prüfung werden Schwerpunkte gesetzt und vertieft geprüft. Dies zum Beispiel in den Bereichen Gebührenfakturierung, Steuerwesen, Spezialfinanzierungen oder Internes Kontrollsystem. Im Anschluss an die Prüfungsarbeit erstellt die Revisionsstelle einen Bericht zur Jahresrechnung, worin sie zuhanden der Gemeindeversammlung ihre Beurteilung abgibt. Die Revisionsstelle übt zudem die Funktion als Aufsichtsstelle über den Datenschutz aus und legt jährlich einen entsprechenden Bericht vor. Auch dient sie Verwaltung und Behörden als fachkompetente Beraterin.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Mandat für die Rechnungsprüfung für die Jahre 2023 bis 2026 an die T+R AG, Gümligen, zu vergeben.

Diskussion

Die Diskussion wird eröffnet und unbenutzt wieder geschlossen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig das Mandat für die Rechnungsprüfung für die Jahre 2023 bis 2026 an die T+R AG Gümligen zu vergeben.



Sitzung	Datum	Traktandum	Geschäft	Typ / Kürzel
Nr. 2	Mittwoch, 14. Dezember 2022	3	1226	
Registratur 6.700	Natur- und Landschaftsschutz			

Reglement über die SF Vorfinanzierung Landschaftsschutz - Genehmigung

2022-38

Referent: David Santschi

Ausgangslage

Im heutigen Baureglement Artikel 70 besteht eine gesetzliche Grundlage für die Finanzierung / Ausrichtung von Beiträgen zum Schutz und zur Gestaltung von Landschaft und Ortsbild. Mit diesen Geldern wurden heute z.B. die Pflege von Hecken, Bächen und Ausgleichsflächen finanziell unterstützt. Mit der Ortsplanungsrevision wird dieser Artikel ersatzlos im Baureglement gestrichen. Damit weiterhin Gelder speziell für den Schutz der Landschaft zur Verfügung stehen, will der Gemeinderat eine neue Vorfinanzierung SF Landschaftsschutz erstellen.

Für die Errichtung einer solchen Vorfinanzierung SF Landschaftsschutz benötigt es ein Reglement, welches durch die Gemeindeversammlung verabschiedet wird.

Reglement über die SF Vorfinanzierung Landschaftsschutz

Die SF Vorfinanzierung bezweckt die Bereitstellung von Mitteln für die Finanzierung von Projekten in den Bereichen Landschaftsschutz / Naturobjekte. Mit der Finanzierung von Projekten soll die intakte und vielfältige Landschaft in der Gemeinde bewahrt, die Vielfalt der naturnahen Lebensräume für Pflanzen und Tiere gefördert und dadurch ein wertvolles Naherholungsgebiet für alle erhalten werden.

Die Bestände der bisherigen Spezialfinanzierungen Landschaftsschutz/Naturobjekte und Ortsbildschutz/Kulturobjekte per 31.12.2022 werden in die SF Vorfinanzierung Landschaftsschutz eingelegt. Diese betragen rund Fr. 30'000.00. Die SF Vorfinanzierung wird durch Beschlüsse des Gemeinderates oder im Rahmen des Budgets geöffnet.

Geplante Projekte in den Bereichen Landschaftsschutz / Naturobjekte

Nebst den bereits heute bestehenden finanziellen Unterstützungen für die Pflege von Hecken (ohne Direktzahlungsberechtigung), Bächen und Ausgleichsflächen soll eine Erhöhung der Vernetzung mit Strukturelementen in der Landschaft und im Siedlungsgebiet z.B. durch Förderung von Sandlinsen für Wildbienen, Asthaufen, Nass-Biotop, Wildstauden für Insekten, Vogelhäuser oder die Förderung vom Bezug von einheimischen Wildsträuchern und -stauden, Bäume oder Blumenwiesen aus ortsansässigen Betrieben erreicht werden.

Weiter ist geplant die Bürger/innen von Seedorf hinsichtlich möglicher Projekte im Bereich Landschaftsschutz und Naturobjekte zu beraten.



Auflage

Das Reglement über die SF Vorfinanzierung Landschaftsschutz liegt vom 14. November bis 14. Dezember 2022 bei der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf und kann unter www.seedorf.ch heruntergeladen werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Reglement über die SF Vorfinanzierung Landschaftsschutz zu genehmigen. Das Reglement tritt per 1. Januar 2023 in Kraft.

Diskussion

Die Diskussion wird eröffnet und ungenutzt wieder geschlossen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig das Reglement über die SF Vorfinanzierung Landschaftsschutz zu genehmigen. Das Reglement tritt per 1. Januar 2023 in Kraft.

Sitzung	Datum	Traktandum	Geschäft	Typ / Kürzel
Nr. 2	Mittwoch, 14. Dezember 2022	4	1412	
Registratur 5.2	Schulplanung			

Sanierung und Neubau Schulhaus Seedorf - Kreditabrechnung

2022-39

Referent: *Jürg Lauper*

Grundlagen

Sachverhalt

An der Urnenabstimmung vom 26. November 2017 wurde ein Verpflichtungskredit von Fr. 8'250'000.00 inkl. MWST für die Sanierung und einen Erweiterungsneubau der Schulanlage Seedorf genehmigt. Die Bauarbeiten an den Schulhäusern dauerten von 2017 – 2020 und wurden im Frühling 2022 mit der Fertigstellung der Aussenspielflächen abgeschlossen. Nun liegt die Kreditabrechnung vor. Sie wurde durch die Finanzverwaltung sowie das Treuhandbüro BDO geprüft. Das Treuhandbüro BDO bestätigt, dass das Bauprojekt korrekt abgerechnet wurde.

Ausgeführte Arbeiten

Projektwettbewerb

Da das alte Schulhaus Seedorf unter Denkmalschutz steht, wurde für die Planung des Bauvorhabens ein sorgfältiges Vorgehen gewählt und ein Projektwettbewerb durchgeführt. Sieger war das Projekt «Pustebume» der ARGE SH Seedorf Thomas De Geeter Architektur GmbH / architekturbüro bosshard und partner ag. Das Projekt «Pustebume» besticht durch die schöne Einbindung des Altbaus in das Gesamtensemble sowie durch seinen übersichtlichen, wohlproportionierten



Pausenbereich. Auch die Baukosten waren geringer veranschlagt als bei anderen eingereichten Projekten.

Neubau

Der Neubau wurde als Holzsystembau im Minergie-Standard ohne kontrollierte Lüftung realisiert. Es wurden 3 Klassenzimmer, 1 Kindergarten, eine Bibliothek sowie ein Musikraum und Foyer, kombinierbar zu einem Multifunktionsraum, gebaut.

Altbau

Im Altbau wurden 3 Klassenzimmer, der Lehrerbereich, das Büro Schulleitung, die Tagesschule, der Werkraum und Nebenräume saniert resp. neu erstellt. Das Schulhaus wurde bezüglich Brandschutz, Absturzsicherheit und Elektroinstallationen auf den neusten Stand der Vorschriften gebracht. Im Lehreraufenthaltsbereich wurde eine einfache Küche eingebaut. Die bestehenden Oberflächen wurden neu gestrichen, ebenso die Einbauten. Alle Fenster und Sonnenschutzvorrichtungen wurden ersetzt. Die Fassade, die Aussentüre und der Treppenaufgang wurden saniert. Die Dacheindeckung mit den erforderlichen Spenglerblechen wurde komplett erneuert. Die sanitären Einrichtungen und Leitungen im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss wurden ersetzt und neu im Untergeschoss realisiert.

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten ist die Betriebssicherheit für die nächsten 20 Jahre gewährleistet.

Würdigung

Die neuen Schulräumlichkeiten sind ein grosser Gewinn für die Gemeinde Seedorf. Sie erlauben moderne Unterrichtsformen und werden sowohl von der Lehrerschaft als auch von den Schulkindern sehr geschätzt. Das Projekt «Pustebume» hat in der Fachwelt grossen Anklang gefunden und in diversen Architekturzeitschriften wurde lobend darüber berichtet. Das Bauvorhaben wurde von der Denkmalpflege mit einem Betrag von Fr. 157'993.00 unterstützt. Ein grosser Dank gilt der eingesetzten Baukommission, welche die Arbeiten überwachte und einen entscheidenden Einfluss auf die positive Kostenentwicklung hatte.

Kreditabrechnung inkl. MWST

Kreditabrechnung:	Verpflichtungskredit:	Projektkosten:	Differenz:
Neubau Sanierung	8'250'000.00	7'354'734.60	895'265.40
Kreditunterschreitung	895'265.40	10.85%	

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

- Kenntnisnahme der Kreditabrechnung für die Sanierung und den Neubau Schulhaus Seedorf mit Gesamtkosten von Fr. 7'354'734.60.

Diskussion

Die Diskussion wird eröffnet und ungenutzt wieder geschlossen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung nimmt die Kreditabrechnung für die Sanierung und den Neubau Schulhaus Seedorf mit Gesamtkosten von Fr. 7'354'734.60 zur Kenntnis.

Sitzung	Datum	Traktandum	Geschäft	Typ / Kürzel
---------	-------	------------	----------	--------------

**Verabschiedungen****2022-40****Referent: Hans Schori****Verabschiedungen**

Folgende Behördenmitglieder, Verwaltungsangestellte und Funktionäre werden verabschiedet:

Gemeinderat

- **Jürg Lauper**, nach 8 Jahren
Ressort Gemeindebauten

Jürg Lauper kann auf eine lange und erfolgreiche Gemeindegemeindekarriere mit verschiedenen Aufgaben und Projekten zurückblicken. Bereits bei der ersten Überarbeitung der Website in den Jahren 2011/2012 hat Jürg Lauper mitgewirkt. Er war zudem 4 Jahre Delegierter bei Fienisberg Tourismus und 8 Jahre engagierter Bürger und Politiker im Ressort Gemeindebauten – für alle ein hoch verdankenswerter und vorbildlicher Einsatz. Würden dem jede/r stimm- und wahlberechtigte/r Bürger/in von Seedorf nachleben, hätten wir für die kommenden 2'758 Jahre keine Nachwuchssorgen. Also eine vollständige Stellenbesetzung der 7 Sitze bis ins Jahr 4780.

Jürg Lauper hatte die letzten 8 Jahre den Biber als engen Wegbegleiter an seiner Seite und hat sogar ein eigenes Strassenverkehrsschild erfunden. Er hat im Gemeinderat jeweils mit guten Argumentationen die Diskussion geführt und sich durchgesetzt. Auch von seinen vertieften Informatikkenntnissen durfte die Gemeinde profitieren. Besonders während den Corona-Zeiten konnten mit seiner Hilfe die Gemeinderatssitzungen innerst kürzester Zeit problemlos digital abgehalten werden. Wir danken Jürg Lauper herzlich für seinen Einsatz und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

- **David Santschi**, nach 8 Jahren
Ressort Volkswirtschaft, Landschaft, Sicherheit

Auch David Santschi durften wir als engagierten Bürger und Politiker erleben, die letzten 4 Jahre davon als Vorsteher der Volkswirtschafts-, Landschafts- und Sicherheitskommission und Gemeinderatsmitglied. Eine hoch verdankenswerte und vorbildliche Leistung. Bereits vor der Wahl als Gemeinderat hat sich David Santschi als Mitglied der damaligen Sicherheitskommission eingesetzt. Ist er in eine Situation geraten, in welcher nicht alles wie geplant funktioniert hat, konnte er bestens improvisieren.

Bei einer legendären Sitzung ist er mit vollem Vieh-Anhänger und in Montur der Viehvermittlung Santschi angekommen, hat seine Stimme abgegeben und ist anschliessend sofort weitergefahren. Werden alle Kommissions- und Gemeinderatssitzungsstunden zusammengerechnet, ergibt dies ein Minimum von 500 Sitzungsstunden, welche David Santschi geleistet hat. Auch das Zusammensein nach der Sitzung war für ihn immer wichtig.

David Santschi hat ein grosses Geschick angespannte Situationen zu entschärfen. Auch bei rauen Situationen im Gemeinderat konnte er mit seiner Heiterkeit und



seinem Charme alle Anwesenden entwaffnen. Das Projekt Lobsigensee hat ihn in letzter Zeit stark gefordert und befindet sich nun in Vollendung. David Santschi ist es sogar gelungen, dass aktuell Wasserbüffel im Lobsigensee baden dürfen, obwohl dies den Einwohnenden verboten ist. Wir danken David Santschi für seinen Einsatz und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Kommissionsmitglieder

- **Michael Weber**, nach 12 Jahren in der Baurechts- und Planungskommission
- **Martin Muster**, nach 12 Jahren in der Gemeindebautenkommission
- **Roland Weber**, nach 12 Jahren in der Ver- und Entsorgungskommission
- **Patrik Muster**, nach 12 Jahren in der Ver- und Entsorgungskommission
- **Pia Weingart**, nach 4 Jahren in der Ver- und Entsorgungskommission
- **Regula Zurschmiede**, nach 12 Jahren in der Bildungskommission
- **Véronique Bodmer**, nach 6 Jahren in der Bildungskommission
- **Martin Uhlmann**, nach 4 Jahren in der Volkswirtschafts-, Landschafts- und Sicherheitskommission und 9 Jahren in der Sicherheitskommission
- **Yvonne Stämpfli**, nach 3 Jahren in der Sozial-, Kultur- und Freizeitkommission
- **Renate Hübscher**, nach 8 Jahren in der Sozial-, Kultur- und Freizeitkommission
- **Martin Hofmann**, nach 4 Jahren in der Finanzkommission

Bei allen Kommissionsmitgliedern, welche bereits 12 Jahre in einer Kommission mitgewirkt haben, greift nun die Amtszeitbeschränkung.

Verwaltungsangestellte

- **Silas Hänni**, Wegmeister
- **Peter Christen**, Abteilungsleiter Bildung / Schulleitung

Bereits im Jahr 1980 wurde Peter Christen als Lehrperson der Schulen Seedorf gewählt. Nun dürfen wir auf 42 Jahre Zusammenarbeit zurückblicken. Im Jahr 1995 hat er die neue Aufgabe als Schulleiter angetreten und hat in der Zwischenzeit auch das Amt als Abteilungsleiter Bildung übernommen. Nicht nur die anfallenden Alltagsaufgaben, sondern auch grosse Projekte und Herausforderungen hat er in dieser Zeit bravourös gemeistert. Einige Beispiele dafür sind die Schulen 2020, das Projekt Oberstufenzentrum Aarberg, die Corona-Pandemie, der Lehrpersonenmangel und vieles mehr. Peter Christen ist ein Menschenfreund. Es scheint, als wäre dieses Wort für ihn geschaffen worden. Nebst all diesen Aufgaben hat er sich auch für die Gleichberechtigung engagiert. Er ist im Wesen ein fröhlicher und humorvoller Mensch – seine gute Laune und Zuversicht sind ansteckend. Er ist gewissenhaft, pünktlich und vertrauenswürdig. Er fühlt sich stark mit der Gemeinde Seedorf verbunden und bleibt der Gemeinde als Oberstufenlehrperson erhalten. Peter Christen kann an der Versammlung leider nicht teilnehmen, lässt jedoch alle Anwesenden herzlich grüssen und wünscht guten Appetit beim von ihm gespendeten Apéro.

Weitere

- **Urs Rudolf**, Sportkoordinator

Im Jahr 2015 hat Urs Rudolf den Auftrag erhalten, die Stelle des Sportkoordinators zu schaffen. Seine Aufgaben in dieser Stelle waren sehr vielfältig. Die Erstellung und Umsetzung des Konzepts, das Beachfeld sowie der Pumptrack beim Schulhaus Seedorf und die Veranstaltung seedorf.bewegt konnten dank seiner Arbeit ins Leben



gerufen werden. Weiter hat er die Weitsprunganlage und den Rasen gepflegt, Materialbeschaffungen organisiert, das Vitaltraining etabliert und die Zusammenarbeit mit der Schule sehr gefördert und unterstützt. Man darf somit sagen, dass Seedorf sportlicher ist, dank seinem Einsatz. Wie es mit der Stelle des Sportkoordinators weitergehen wird, ist noch nicht entschieden. Wir danken Urs Rudolf für seinen Einsatz und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

- **Samuel Christen**, Präsident Abstimmungs- und Wahlausschuss Seedorf
- **Martin Hagi**, Präsident Abstimmungs- und Wahlausschuss Baggwil

Auch die beiden Herren Martin Hagi und Samuel Christen haben einen langjährigen Einsatz hinter sich. Als Präsidenten vom Abstimmungs- und Wahlausschuss Seedorf resp. Baggwil haben sie für jeweils reibungslose Abstimmungs- und Wahltag gesorgt. Martin Hagi hat 11 Jahre und Samuel Christen hat für 5 Jahre präsiert.

Die Gemeinde bedankt sich herzlich bei allen obenstehenden Personen für ihren Einsatz.

Sitzung	Datum	Traktandum	Geschäft	Typ / Kürzel
Nr. 2	Mittwoch, 14. Dezember 2022	6	2161	
Registratur 1.214	Gemeindewahlen			

Wahl Gemeinde-Vizepräsidium

2022-41

Grundlagen

Gemeindeordnung Art. 31 Abs. 2

Reglement über Abstimmungen und Wahlen Art. 18 + 19

Sachverhalt

Gestützt auf Art. 31, Abs. 2 der Gemeindeordnung und Art. 18 und 19 des Reglements über Abstimmungen und Wahlen, wählen die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung nach dem Grundsatz der Mehrheitswahl (Majorz) das Vizegemeindepräsidium aus den gewählten Gemeinderatsmitgliedern. Die Parteien und Gruppierungen unterbreiten dem Gemeinderat ihre Wahlvorschläge.

Bis zur Eingabefrist sind folgende Wahlvorschläge eingegangen:

Gwärb

Katharina Zumstein

bunter als rot-grün

Sina Känel-Borloz



Es kann nur für Kandidierende gestimmt werden, deren Name auf einem gültigen Wahlvorschlag steht.

Die Wahl wird geheim durchgeführt (Art. 20 Reglement über Abstimmungen und Wahlen).

Antrag

Wahl Gemeinde-Vizepräsidium

Diskussion

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion, die Kandidierenden verzichten auf Wortmeldungen.

Stefan Ribi, Lobsigen, erzählt von seinem Dilemma. Mit den beiden Kandidierenden stellen sich zwei Frauen zur Wahl, welche sich beide für die Gemeinde einsetzen. Beide können führen, haben Kompetenzen und machen sich stark für die Gemeinde. Aus seiner Sicht ist die Antwort nicht bei den Kandidierenden zu suchen, sondern bei der Demokratie.

Alle arbeiten auf zufriedenstellende Lösungen hin, der Konsens wird angestrebt, die einzelnen Meinungen angefragt, es sollen sich alle zu einem Traktandum äussern können. Der Gemeindepräsident hat zu Beginn der Versammlung darauf hingewiesen, dass im Weltgeschehen ungeheuerliche Dinge passieren. Gemäss dem Zitat von Karl Jaspers beginnt der Friede im eigenen Haus. Und so bildet sich Handlungsspielraum. Gemäss dem vorgängig verschickten Flyer arbeiten die SVP und das Gwärb bereits zusammen. Weshalb also nicht die Kandidatin der Partei rot-grün wählen, auch um eine Polarisierung zu vermeiden.

Bernhard Schaufelberger, Seedorf, ist selbst Mitglied beim Gwärb und wird den Namen von Katharina Zumstein auf den Zettel schreiben. Dies einerseits, da das Gwärb und die SVP bei den Gemeinderatswahlen doppelt so viele Stimmen geholt haben als bunter als rot-grün. Zudem ist Katharina Zumstein für dieses Amt bestens geeignet. Durch jahrzehntelange Erfahrung als Geschäftsfrau besitzt sie umfassende Kompetenzen und kann Führungserfahrung vorweisen. Bestehen Probleme packt sie diese an und bedenkt dabei immer, dass sie schonend mit Steuergeldern umgeht. Diesen Beweis hat sie mit der aktuellen Stromkrise erbracht. Mit der bevorstehenden Reorganisation der Werke Seedorf in ihrem Ressort bildet eine enge Zusammenarbeit mit dem Gemeindepräsidenten einen Vorteil für Alle. So bleibt auch mehr Zeit und Energie frei für die Umsetzung anderer Projekte. Ein bürgerliches Duo an der Spitze der Gemeinde unterstützt er und fordert die Anwesenden auf, Katharina Zumstein zu wählen.

Remo Stämpfli, Seedorf, fordert die Anwesenden auf Sina Känel zu wählen. Sie ist kompetent, konsensfähig, lösungsorientiert und engagiert. Gibt es Probleme oder Diskussionen geht sie auf die Betroffenen zu und sitzt mit allen zusammen, um eine gute Lösung für die Gemeinde Seedorf zu finden. Bereits vor 2 Jahren wurde Sina Känel als Vizepräsidentin gewählt, die Zusammenarbeit mit dem Gemeindepräsident Hans Schori funktioniert gut. Sina Känel zeigt Engagement, setzt ihr Wissen und Feuer für die Sache ein und hat sich so bestens bewährt. Sina Känel kann zudem eine andere Sichtweise in die Vorbereitungssitzungen der Gemeinderatssitzungen bringen – bunter als rot-grün sieht dies als einen wichtigen Vorteil. Nur eine gute Zusammenarbeit bringt langfristige und zufriedenstellende Lösungen. Deshalb schlägt bunter als rot-grün Sina Känel als Vizepräsidentin vor.



Regula Zurschmiede, Wiler, ist die Präsidentin der SVP Seedorf und hat sich über die Nomination von Katharina Zumstein sehr gefreut. Es freut sie sehr, dass die Versammlung heute eine Wahl hat zwischen zwei Kandidatinnen. Für sie ist klar, dass die Wahl zwischen zwei kompetenten Frauen stattfindet. Die SVP unterstützt Katharina Zumstein aus folgenden Gründen: wie bereits bei den letzten Wahlen besteht eine Listenverbindung mit dem Gwärb. Bei vielen Themen ziehen die beiden Parteien am selben Strick. Zudem widerspiegelt es die Realität mit dem Verhältnis der Parteien im Gemeinderat. Weiter kann Katharina Zumstein als Geschäftsfrau ihre Erfahrungen mit Personalführung, Controlling und Finanzen im Duo der bürgerlichen Spitze einbringen. In diesem Sinne unterstützt die SVP Katharina Zumstein.

Die Diskussion wird nicht weiter genutzt und geschlossen.

Beschluss

Das Wahlprotokoll sieht wie folgt aus:

Zahl der Stimmberechtigten	2'404
An der Gemeindeversammlung anwesende Stimmberechtigte	227
Eingelangte Wahlzettel	225
Ungültig	0
Leer	3
Zahl der gültigen Wahlzettel	222
Absolutes Mehr	112
Stimmen hat erhalten:	
<i>Känel Sina</i>	135
<i>Zumstein Katharina</i>	87
Gewählt ist: Känel Sina	

Sina Känel bedankt sich herzlich bei der Versammlung, ihrem Bündnis bunter als rot-grün sowie der Familie für die Unterstützung.

Sitzung	Datum	Traktandum	Geschäft	Typ / Kürzel
Nr. 2	Mittwoch, 14. Dezember 2022	7	222	
Registratur 1.300	Gemeindeversammlung			

Mitteilungen des Gemeinderates

2022-42

Die Gemeinderatsmitglieder orientieren aus ihren Ressorts:

Präsidiales, Hans Schori

- Die Begleitgruppe vom Projekt Sanierung/Erweiterung Mehrzweckhalle hat entschieden, im 2023 ein Zwischenjahr einzuschalten. Dies aufgrund der Rückmeldungen aus den Kommissionen und da festgestellt wurde, dass die Realisierung des Projekts idealerweise mit dem Umzug der Oberstufe nach Aarberg koordiniert wird.



Ziel ist, in der ersten Jahreshälfte 2023 die Bevölkerung zu einem Mitwirkungsanlass einzuladen. An diesem Anlass sollen die 5 bereinigten Variantenvorschläge mit den Kostenschätzungen vorgestellt werden. Es ist vorgesehen, voraussichtlich gegen Ende 2023, die Varianten zu konsolidieren, um im Jahr 2024 einen konkreten Antrag stellen zu können. So dass die Projektierung und Realisierung für eine Variante erarbeitet werden kann.

- Der Notfalltreffpunkt soll bei einem Ausfall der Kommunikationsnetze eine Organisation/Information für die Bevölkerung ermöglichen. Für eine Notrufabsetzung kann die Bevölkerung an jeden Notfalltreffpunkt gelangen, es muss nicht zwingend der Notfalltreffpunkt in Seedorf sein. Auch in den umliegenden Gemeinden wurden Notfalltreffpunkte eingeführt. Der Notfalltreffpunkt wird durch Vertreter/innen der politischen Behörden sowie der Verwaltung und Gemeindebehörden besetzt sein, um gemeindespezifische Anliegen behandeln zu können. Am 01.02.2023, am Tag des Sirenentests, wird gleichzeitig der Notfalltreffpunkt hochgefahren, um den Ablauf zu prüfen. Interessierte sind herzlich eingeladen.
- Bis der Transitplatz für Fahrende in Wileroltigen besteht, müssen alle Gemeinden im Gebiet Seeland zwingend Platz schaffen für Fahrende. Die Stadt Biel hat sich bereit erklärt diesen Platz zu schaffen unter der Bedingung, dass sich die restlichen Gemeinden finanziell beteiligen. Die finanzielle Beteiligung liegt zwischen min. Fr. 2.00 bis Fr. 4.20 pro Einwohner/in. Dies gilt für alle 61 Gemeinden im Gebiet Seeland, bis auf die Gemeinden Rapperswil und Seedorf, da Seedorf in der Gisleren einen eigenen Platz für Fahrende bietet. Somit ist der Solidaritätsbeitrag geleistet.

Ver- und Entsorgung, Katharina Zumstein

- Ab 01.01.2023 ist die Kunststoffsammlung für Seedorf möglich. Sammelsäcke können auf der Gemeindeverwaltung Seedorf oder bei der Sortec Aarberg bezogen werden. Die vollen Säcke können bei der Sortec entsorgt werden.
- Die Papier- und Kartonsammlung wurde ebenfalls neu organisiert. Die Sammlung wird nicht mehr in Zusammenarbeit mit den Schulen erfolgen. Es wurden mehrere Möglichkeiten geprüft. Der Kosten-Nutzen-Vergleich hat ergeben, dass bei der Sammelstelle bei der Mehrzweckhalle Seedorf je ein Container für die Papier- und Kartonsammlung gestellt wird.
- Die Reorganisation des Sammelplatzes war ursprünglich dem Projekt Sanierung/Erweiterung Mehrzweckhalle Seedorf angegliedert. Da sich dieses Projekt nun verzögert, wurde der Sammelplatz losgelöst. Bis Ende 2024 wird eine neue Lösung für den Grünplatz benötigt. Die Planung wird im neuen Jahr 2023 angegangen.

Baurecht und Planung, Barbara Bohli

GP Hans Schori vertritt die abwesende Barbara Bohli.

- Die Anzahl der Baugesuche hat in den letzten Jahren stark zugenommen.
- Die Unterlagen zur Ortsplanungsrevision sind auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet. Zur Zeit sind die Unterlagen beim Kanton zur Vorrufung, die Rückmeldung ist noch ausstehend. Ist die Rückmeldung positiv, kann die öffentliche Auflage gestartet werden.
- Die Arbeitsgruppe des Schulhausareals Lobsigen hat eine Machbarkeitsstudie erstellt. Diese Machbarkeitsstudie legt die Rahmenbedingungen für mögliche Projekte fest. Die Unterlagen mit den verschiedenen Varianten und Möglichkeiten werden ab Montag, 19.12.2022, auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet.



Die Arbeitsgruppe prüft im nächsten Schritt, ob es Investoren gibt, die aufgrund der Vorgaben ein Projekt realisieren würden.

- Bis zu einer definitiven Lösung des Schulareals Lobsigen wird die Nutzung wie bisher durch LoRu weitergeführt. Sollten grosse Sanierungen am Schulhaus Lobsigen anfallen, muss die mögliche Nutzung nochmals geprüft werden.

Madlen Münger, Lobsigen, erkundigt sich, was als gröbere Sanierungs- oder Renovationsarbeiten definiert wird und ob ein Ersatz der Heizung dazuzählt.

GP Hans Schori kann die Frage nicht abschliessend beantworten. Um diese Frage beantworten zu können, müsste berücksichtigt werden, wie gross die Investition bei einem Ausstieg der Heizung wäre. Denn die Höhe der Investition wird ausschlaggebend sein. Wie bisher würde auf jeden Fall bei einer Änderung die Kommunikation gesucht.

Soziales, Kultur und Freizeit, Regula Bürgi

- Zurzeit sind 9 Personen mit dem Schutzstatus S in Seedorf wohnhaft. Es werden aufgrund der Ausgangslage mit weiteren Zuzügen aus der Ukraine gerechnet.
- Im alten Postgebäude in Seedorf darf die Gemeinde Seedorf ab dem 27.02.2023 eine neue Hausarztpraxis begrüssen. Die Praxis wird eröffnet von der Südland Genossenschaft. Diese wird in Zusammenarbeit und als Ergänzung zur Hausarztpraxis Stieger eröffnet. Franziska Mennig, Ärztin für allgemeine innere Medizin, wird die Praxis führen. Frau Mennig stellt sich der Versammlung kurz vor.
- Am 20.01.2023 findet in Frienisberg – Üses Dorf eine Lesung mit Andres Muhmenthaler statt. Er wird seinen Krimi „Makabres Spiel“ vorlesen und mit seinem Cello-Spiel musikalisch unterstützen.
- Die Sozial-, Kultur- und Freizeitkommission hat einen Kulturpreis ins Leben gerufen. Auslöser dafür waren verschiedene Anfragen um finanzielle Unterstützung für kulturelle Projekte. Um diesen Kulturpreis, resp. die finanzielle Unterstützung, sprechen zu können, hat die Kommission klare Richtlinien festgelegt. Diese Teilnahmebedingungen sind auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet.
- Der diesjährige Weihnachtsbaum wurde in diesem Jahr ohne Licht dekoriert. Von Frienisberg – Üses Dorf wurden Sterne gebastelt, welche durch die Schülerinnen und Schüler von Seedorf verziert wurden. Am Sonntag, 18.12.2022 wird die Bevölkerung von der Dorfschaft Seedorf/Aspi zu einem Glühwein- und Punschtrinken beim Weihnachtsbaum eingeladen.
- Die Vereine wurden gebeten, die geplanten Anlässe anzumelden. Im Februar 2023 findet der Vereinskongress statt.
- Bei dieser Gelegenheit werden alle Personen verdankt, welche immer wieder Freiwilligenarbeit leisten.

Gemeindebauten, Jürg Lauper

- Vom Projekt Renaturierung Seebach kann voraussichtlich nächstes Jahr die Öffentliche Auflage gestartet werden.
- Der Gemeinderat hat beschlossen, die Strassenbeleuchtung wie bisher in Betrieb zu lassen. Der Kanton hat vorgängig für die Kantonsstrassen denselben Entscheid getroffen. Grundsätzlich wird bei der Verantwortlichkeit der Strassenbeleuchtung zwischen Kantons- und Gemeindestrassen



unterschieden. Da die Steuerung der Beleuchtung jedoch teilweise zusammenhängt, ist eine unterschiedliche Handhabung nicht sinnvoll.

Volkswirtschaft, Landschaft, Sicherheit, David Santschi

- Das Projekt Lobsigensee steht kurz vor dem Abschluss. Durch Landabtäusche und -käufe ist nun um den See eine grosse Weide entstanden. Diese wird von Simon Heimberg gepachtet und mit Wasserbüffeln bewirtschaftet.
- Die Volkswirtschafts-, Landschafts- und Sicherheitskommission sucht eine Person, welche sich für invasive Neophyten interessiert, um diese aktiv zu bekämpfen. Interessierte können sich bei der Gemeindeverwaltung Seedorf melden.

Bildung, Sina Känel

- Das neue Schulleitungsteam mit Melanie Brunner und Ruth Stämpfli wird verdankt. Die Zusammenarbeit funktioniert reibungslos.
- Die Tagesschule Seedorf ist sehr gut besucht, der Trend zeigt, dass die Module beliebt sind und zunehmen werden. Die langjährige Tagesschulleiterin Ruth Schütz wird per Ende Schuljahr 2022/2023 von der Leitung zurücktreten. Die Kommission und Schulleitung erarbeiten nun eine Nachfolgelösung.
- Im Herbst 2022 hat das Stimmvolk von Aarberg einem Planungskredit für das neue Oberstufenzentrum Aarberg zugestimmt. Der Erweiterungs- und Neubau kann nun in die Planung. Im Schuljahr 2026/2027 sollen die ersten 7-Klasse-Schüler/innen aus allen Verbandsgemeinden das Oberstufenzentrum, im durchlässigen Modell, in Aarberg besuchen können.
- Für den Schulverband Matzwil fand in dieser Woche zwischen den Gemeinden Radelfingen, Wohlen und Seedorf ein Austausch statt. Die Schule Matzwil ist pädagogisch, personell und infrastrukturell sehr gut aufgestellt. Am Schulverband soll festgehalten werden. Es wird ein periodischer Austausch, alle 2 Jahre, angestrebt. Besten Dank an Bettina Waber und Christoph Ramseyer für ihre Arbeit.
- Sina Känel bedankt sich für die angenehme Zusammenarbeit mit GP Hans Schori und widmet ihm ein Gedicht.

Sitzung	Datum	Traktandum	Geschäft	Typ / Kürzel
Nr. 2	Mittwoch, 14. Dezember 2022	8	223	
Registratur 1.300	Gemeindeversammlung			

Verschiedenes

2022-43

Wortmeldungen

Ulrich Affolter, Lobsigen, meldet sich mit einem Denkanstoss an den Gemeinderat und die zuständige Kommission der Ver- und Entsorgung. In der Gemeinde Seedorf gibt es viele Dächer, welche sich für die Installation einer Solaranlage eignen. Er hat jedoch den Eindruck, dass das Interesse der Gemeinde an alternativen Energien nicht gross ist. Im Vergleich mit umliegenden Gemeinden ist die Entschädigung für Solarstrom tief. Das Elektrizitätswerk Seedorf könnte die alternativen Energien in Zukunft mehr unterstützen.

GP Hans Schori versichert, dass dieses Potential der Gemeinde bekannt ist und Ideen vorhanden sind, welche geprüft werden.



Stefan Ribi, Lobsigen, fordert die Versammlung auf allen Gemeinderäten und Gemeinderätinnen, welche in ihrem Amt bleiben, mit einem grossen Applaus zu danken.

Rosmarie Stähli, Wiler b. Seedorf, bedauert, dass die Laternen im Ortsteil Wiler in diesem Jahr nicht brennen. In dieser finsternen Zeit würde sie sich über das Licht in den Laternen freuen. Die Strassenlampen hingegen, brennen durch die ganze Nacht. Vielleicht könnten die Laternen über die Weihnachtstage erleuchtet werden.

GP Hans Schori weist darauf hin, dass die Gemeinde auf die Kantonsstrassen keinen Einfluss hat. Die Laternen in Wiler gehören zudem nicht der Gemeinde, sondern dem Dörfleileist Wiler. Der Gemeinderat hat zum Stromverbrauch keine Vorschriften erlassen, sondern nur Empfehlungen ausgesprochen.

GP Hans Schori dankt allen Anwesenden für ihre Teilnahme an der heutigen Gemeindeversammlung. Er lädt alle zum gemütlichen Apéro ein, welches von Peter Christen spendiert wurde.

Die Versammlung wird um 22:20 Uhr geschlossen.

Nächste Gemeindeversammlung

Die nächste Gemeindeversammlung findet am 07.06.2023 statt.

Namens der Einwohnergemeindeversammlung Seedorf

Präsident

Sekretariat

Hans Schori

Salome Weingart